



Amtliche Bekanntmachungen ZELL A.H.

Verantwortlich: Bürgermeister Günter Pfundstein

Freitag, 19. März 2021

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



nach der Wahl ist vor der Wahl. Die Landtagswahl liegt hinter uns. In wenigen Monaten werden jedoch schon wieder die Vorbereitungen für die Bundestagswahl im September starten.

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wähler in und um die Wahllokale in Zell am Harmersbach bedanken. Es gab keine Zwischenfälle. Alle haben sich mit den äußeren Umständen bestens arrangiert. Vielen Dank dafür. Einen ebenso herzlichen Dank richte ich an dieser Stelle gleichfalls an die rund 80 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ohne sie wäre eine Wahldurchführung in gewohnter Form nicht möglich gewesen.

Das gemeinsame Testzentrum für die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft zusammen mit Biberach, Nordrach und Oberharmersbach konnte diese Woche am Donnerstag starten. Hier gilt es ebenfalls Danke zu sagen. Danke an die unterstützenden Ärzte, Apotheker, Feuerwehr- und THW-Kameraden, DRK-Kräfte und weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. In einem ersten Schritt wurde das Testzentrum in der Schwarzwaldhalle in Zell/Unterharmersbach eingerichtet. Diese für alle zentral gut erreichbare öffentliche Einrichtung ist vorerst an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstags	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstags	16.00 – 19.00 Uhr
Samstags	10.00 – 13.00 Uhr

Anmeldungen sind unter der Hotline 07835/6369-11 von montags bis freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr möglich. Termine werden bis maximal eine Woche im Voraus vergeben.

Testberechtigt sind:

- Bürgerinnen und Bürger der Talgemeinden
- mindestens 16 Jahre alt
- ohne Krankheitssymptome
- mit Ausweis und möglichst mit medizinischem Mundschutz

Für Donnerstag hatten wir bereits 36 Anmeldungen. So viel wie wir zunächst maximal zulassen wollten, um den Start gut organisieren zu können.

Wir werden in den nächsten Tagen und Wochen das Angebot an die Nachfrage anpassen und möglichst flexibel auf die jeweilige Lage reagieren. Fast täglich gibt es neue Festlegungen und Entscheidungen, die sich bis auf die kommunale Ebene auswirken. Darauf müssen und werden wir uns entsprechend einstellen. Keiner weiß, was in der kommenden Woche angesichts der steigenden Infektionszahlen von der Politik beschlossen wird.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die neue Woche. Bleiben Sie gesund.

Herzlichst Ihr

Günter Pfundstein
Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Gemeinderat

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Am **Montag, den 22.03.2021, um 18.30 Uhr** findet in Zell am Harmersbach, Kulturzentrum »Obere Fabrik«, großer Saal, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Hierzu ist die Einwohnerschaft herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

Lfd.-Nr. Inhaltsangabe

1. Bürgerfrageviertelstunde
- 1.1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
2. Grundsatzbeschluss zur Unterbringung der Musikschule Offenburg/Ortenau in der Alten Kanzlei
3. Drittes Windrad auf dem Nillkopf
4. Erlass der Kindergartengebühren während der coronabedingten Schließung vom 16.12.2020 bis 21.02.2021
5. Bildung »Gemeinsamer Gutachterausschuss Offenburg-Kinzigtal«
6. 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte
7. Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeisteramt, Hauptamt

Bürgerservice Stadt Zell am Harmersbach

ZELL AM HARMERSBACH

• Rathaus Zell am Harmersbach

Hauptstr. 19, 77736 Zell am Harmersbach
 Telefon: 07835/63 69-0
 Internet: www.zell.de
 E-Mail: stadtverwaltung@zell.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8.30 – 12.30 Uhr
 Mo. u. Di.: 14.00 – 16.00 Uhr
 Mittwochnachmittag geschlossen
 Do.: 14.00 – 18.00 Uhr
 Sa.: 9.00 – 12.00 Uhr (nur das Bürgerbüro)

• Bürgermeister Günter Pfundstein

Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung. Sekretariat:
 Tel. 07835/6369-23 oder 07835/6369-18 oder 07835/6369-60
 (nach Dienstschluss).

• Hauptamt

Tel. 63 69-22 od. 63 69-23, E-Mail: stadtverwaltung@zell.de

Standesamt/Friedhofsverwaltung

Tel. 63 69-41, E-Mail: mueller@zell.de

Bürgerbüro

Tel. 63 69-20, E-Mail: buergerbuero@zell.de

Ordnungsamt

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Tel. 63 69-33, E-Mail: bruder@zell.de

Rentenangelegenheiten / Gewerbe

Tel. 63 69-32, E-Mail: hug-schneider@zell.de

• Grundbuch-Einsichtsstelle

Öffnungszeit: Donnerstag: 15.30 – 17.30 Uhr
 Tel. 6369-42, E-Mail: hiss@zell.de

• Rechnungsamt

Tel. 63 69-24, E-Mail: rechnungsamt@zell.de

Stadtkasse

Tel. 63 69-37, E-Mail: stadtkasse@zell.de

• Stadtbauamt

Tel. 63 69-27, Fax 63 69-56, E-Mail: bauamt@zell.de

• Baurechtsamt

Untere Baurechtsbehörde, Tel. 63 69-54, Fax 63 69-56,
 E-Mail: baurechtsamt@zell.de oder wiegert@zell.de

Sprechzeiten Stadtbauamt / Untere Baurechtsbehörde:

Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Do.nachmittag 14.00 – 18.00 Uhr

• Tourist-Information

Vorübergehend geschlossen. Anrufbeantworter und E-Mail-
 Postfach werden täglich abgerufen.

Tel.: 07835 6369-47

E-Mail: tourist-info@zell.de

• Kultur- und Stadtmarketing

Tel.: 6369-58, E-Mail: stadtmarketing@zell.de

• Wassermeister

Tel.: 078 35/6 30 98 25, E-Mail: wassermeister@zell.de

• Betriebshof

Tel.: 078 35/5 44 36, E-Mail: Betriebshof@zell.de

• Gärtnerei

Tel.: 078 35/6 30 98 24, E-Mail: Gaertnerei@zell.de

• Forstrevier Zell am Harmersbach

Revierleiter: Klaus Pfundstein
 Tel.: 078 35/54 77 53, Fax: 078 35/63 06 60,
 Mobil: 01 75/222 49 24,
 E-Mail: klaus.pfundstein@ortenaukreis.de

• Amtsgericht Achern Grundbuchamt

Rathausplatz 4, 77855 Achern,
 Tel. 07841/67334-02,
 E-Mail: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de,
 www.amtsgericht-achern.de

• Energieberatung/Informationen

Ortenauer Energieagentur GmbH
 Wasserstr. 17, 77652 Offenburg, Tel. 07 81/92 46 19-0,
 www.ortenauer-energieagentur.de,
 info@ortenauer-energieagentur.de; 1. Beratung kostenlos

• Bezirksschornsteinfeger:

Andreas Wurz, Hauptstr. 175, 77736 Zell am Harmersbach,
 Tel.-Nr. 07835/4261012,
 E-Mail: andreas-wurz@t-online.de
 Alexander Jungmann, Wasserstraße 15, 77749 Hohberg,
 Tel.: 07808/9148855,
 E-Mail: schornsteinfeger.jungmann@gmx.de

ORTSVERWALTUNG UNTERHARMERSBACH

• Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 zusätzlich Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Tel.: 078 35/42 69 23-0,
 Internet: www.zell.de,
 E-Mail: unterharmersbach@zell.de

• Ortsvorsteher Ludwig Schütze

Jeden Montag von 8.30 Uhr bis 10 Uhr und jeden Donnerstag
 nach telefonischer Voranmeldung von 16.00 bis 18.00 Uhr.

• Postagentur – Tourist-Info – Toto-Lotto

im Rathaus Unterharmersbach: Tel.: 078 35/42 69 23-3

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Zusätzlich Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

• Gemeindewaage Unterharmersbach

Die Gemeindewaage ist nur nach Vereinbarung mit der
 Ortsverwaltung Unterharmersbach geöffnet. Anmeldung
 1 Tag vorher. Tel. 078 35/42 69 23-0.

ORTSVERWALTUNG UNTERENTERSBACH

• Öffnungszeiten

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr
 E-Mail: unterentersbach@zell.de,
 Telefon 07835/3327

• Ortsvorsteher Christian Dumin

Dienstag: 17.00 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung



Mitteilungen der Ortsverwaltung **UNTERENTERSBACH**

Palmweihe in Unterentersbach

Leider kann dieses Jahr coronabedingt das gemeinsame Palmbinden in Unterentersbach nicht stattfinden.

Wir hoffen sehr, dass dieses Brauchtum im kommenden Jahr wieder wie gewohnt stattfinden kann.

Allerdings werden die Palmen am Palmsonntagswochenende in Unterentersbach gesegnet. Nähere Informationen folgen kommende Woche hier im Amtsblatt unter den kirchlichen Nachrichten der Kath. Kirchengemeinde St. Symphorian Zell am Harmersbach.

Wer Papier und Draht zum Binden einer Palme benötigt, kann sich gerne bei Annette Erdrich (Tel. 07835/540165) melden.

Immer samstags, von 7.00 bis 12.00 Uhr

Zeller Städtle-Markt

... der neue kommunikative Treffpunkt im Harmersbachtal!

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Verkauf erst um 7.00 Uhr beginnt und geben Sie vorher den Marktbesuchern die Möglichkeit Ihren Stand aufzubauen!

Am Samstag sind wir vertreten:

Franz Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Markus Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Elisabeth Börsig, Zell a. H.,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Ulrike Brucker-Heitzmann, Fischerbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Metzgerei Damm, Zell a. H.,	Wurststand, Grillwürste
Stephan Deuchler, Kehl,	Obst und Gemüse
Detlef Eisenmann, Gengenbach,	Tiroler Spezialitäten
Gärtnerei Frank, Steinach,	Pflanzen, Setzlinge
Friedrich Greth, Urloffen,	Obst u. Gemüse aus ökol. Anbau, vegane Frühlingssrollen
Kilian Herp, Ortenberg,	Obsterzeugnisse
Bernd Joos, Elzach,	Eigene Metzgereierzeugnisse
Raya-Feinkost, Altensteig,	mediterrane Spezialitäten
Christian Schwarz, Zell a. H.,	eigene Metzgereierzeugnisse u. Hombacher Hof-Käse
Klaus Waidele, Zell a. H.,	Imkerei-Produkte
Angelika Welle-Männle,	Backwaren, Kaffee, Kuchen

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass auf dem Wochenmarkt eine **Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden muss.

Abfall-Abfuhrtermine

Die Abfallabfuhr findet in der nächsten Wochen wie folgt statt:

Zell am Harmersbach:	Freitag, 26. März: Graue Tonne
Zell-Unterharmersbach:	Keine Abfuhr!
Zell-Unterentersbach:	Keine Abfuhr!
Zell-Oberentersbach:	Keine Abfuhr!

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den »**Gemeinsamen Bekanntmachungen**« ab Seite 25!



Tourist-Information Zell am Harmersbach

Tel. 078 35/63 69 47 • E-Mail: tourist-info@zell.de

Tourist-Information Zell bleibt geschlossen!

Die Tourist-Info Zell a. H. bleibt vorübergehend geschlossen. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört und auch das Mailpostfach tourist-info@zell.de wird von Montag bis Freitag täglich abgerufen. **Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

Schätzle gell wir BESTELLEN in Zell

Abhol-/Lieferservice der Zeller Gastronomie

■ Caféhaus Dreher

Abholservice: Tel. 07835 548805, www.stadtbaeckerei-dreher.de

■ Café Welle-Männle, Abholservice, Tel. 07835 468

■ Bistro Asia, Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 630707

■ Bistro Picknick, Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 54406

■ Bistro Wagner

Abholservice: Tel. 07835 634990, www.bistroservice.de

■ Gasthaus Schwarzer Adler

Thai Spezialitäten, Abholservice, Tel.: 07835/4219929

■ Gasthof Adler

Abholservice: Tel. 07835 286 oder 0176 21681770

■ Gasthof Grüner Hof

Liefer- u. Abholservice: Tel. 07835 6330, www.gruener-hof.net

■ Hotel Klosterbräustuben

Abholservice: Tel. 07835 7840, www.klosterbraeustuben.de

■ Kinzigfood in der Tenne im Gröbernhof

Abholservice: Tel. 0151 21736755, www.kinzigfood.de

■ Partyhaus-Bärenkeller – Catering von Feinsten – Klaus Jilg

Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 547232, www.gastro-menue.de

■ Restaurant Bräukeller

Abholservice: Tel. 07835 548800, www.braeukeller-zell.de

■ Restaurant Poseidon

Abholservice: Tel. 07835 548750, www.poseidon-zell.de

■ Ristorante Pizzeria Krone

Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 5658, www.krone-zell.de

■ Risorante Pizzeria La Piazza da Pietro

Abholservice: Tel. 07835 426055

■ Zeller Imbiss

Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 6313870 oder 0176 22682709

Hofläden

■ Landgasthaus Rebstock

Jeden Freitag von 09.00 - 19.00 Uhr Verkauf von hofeigenen Produkten. Vorbestellung möglich unter Tel: 07835/7589 oder E-Mail: info@landgasthaus-rebstock.de

Aufgrund der Corona-Bedingungen informieren Sie sich zusätzlich über Öffnungszeiten u. Angebote bitte direkt bei den Gasthäusern.



Vereinsnachrichten Zell am Harmersbach



TC Zell 2005 Arbeitseinsatz

Am **Samstag, den 20. März**, beginnt die umfangreiche Sanierung von 3 Freiplätzen. Die Arbeiten werden in zwei Schichten durchgeführt: 9 - 13 Uhr und 13 - 17 Uhr. Wer eine Schubkarre und Schaufel hat, wird gebeten diese mitzubringen.

Wandergruppe Unterentersbach

Arbeitswanderung und Hasjagen abgesagt

Wegen der Corona-Pandemie kann die für **Samstag, 20. März**, geplante **Arbeitswanderung** zur Pflege und Säuberung der Wanderwege nicht durchgeführt werden.

Auch die **Osterhasenwanderung** zum Schmalzenhof in Hofstetten, vorgesehen für **Sonntag, 21. März**, muss leider auch wieder abgesagt werden. Es bleibt nur die Hoffnung auf einen weiteren Versuch im nächsten Jahr.

Gemeinsame Bekanntmachungen

BUND bittet: Amphibien retten! – Auch in Corona-Zeiten.



Klimawandel, Baumaßnahmen und Umweltgifte, aber vor allem der Autoverkehr machen Kröten, Frösche & Co. schwer zu schaffen. Es besteht kein Zweifel darüber, dass heute viele Bestände erloschen wären, wenn nicht seit nunmehr 50 Jahren Ehrenamtliche nachts durch Kontrollgänge oder direkte Hilfe aktiv wären. All diesen Amphibienrettern gehört unser Dank. Und selbstverständlich all den umsichtigen Autofahrern!

Die Bitte des Naturschutzes lautet: lasst auch in diesem Jahr nicht nach! Wenn jetzt das Wetter aufgeht, werden sich - wie durch ein geheimes Zeichen - tausende Kröten, Frösche und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern aufmachen. Der Einsatz zum Schutz der Amphibien ist auch in Corona-Zeiten und nachts bei Ausgangssperre ausdrücklich erlaubt - natürlich mit Abstand.

Die Bitte des Naturschutzes lautet: lasst auch in diesem Jahr nicht nach! Wenn jetzt das Wetter aufgeht, werden sich - wie durch ein geheimes Zeichen - tausende Kröten, Frösche und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern aufmachen. Der Einsatz zum Schutz der Amphibien ist auch in Corona-Zeiten und nachts bei Ausgangssperre ausdrücklich erlaubt - natürlich mit Abstand.

Die "Nachtmenschen" müssen jedoch wissen: falls eine Ausgangsbeschränkung in ihrem Rettungsgebiet gilt, sollten sie eine unterschriebene Bescheinigung bei sich haben. Der BUND für Umwelt- und Naturschutz darf solche Bescheinigungen ausstellen und tut dies auch gerne für alle Amphibienretter, egal ob Mitglied oder nicht. Der BUND rät deshalb, sich eine kostenlose Bescheinigung zu besorgen, dann ist jede und jeder auf der sicheren Seite. Die Bescheinigungen können unter Nennung der kompletten Wohnanschrift und der Rettungsgegend (Tal, Straße ect.) angefordert werden bei:

BUND Umweltzentrum Offenburg, Tel.: 07 81/2 54 84, Mail: bund-ortenaue@web.de. BUND Mittleres Kinzigtal, Wolfach Tel.: 0 78 34/22 96 026, Mai: a.kalmbach-ruf@web.de.

Mehr Kennzeichnung nötig



Befragung im Auftrag der Verbraucherzentralen zeigt Verbrauchererwartungen zu insektenhaltigen Lebensmitteln

- Verbraucher/-innen haben hohe Erwartungen an Kennzeichnung und Sicherheit der Produkte
- Viele Teilnehmer/-innen der Befragung wissen nicht, dass Insekten auch allergische Reaktionen auslösen können
- Verbraucherzentralen fordern verpflichtende Hinweise zu Allergenen und dazu, ob Produkte vor dem Verzehr erhitzt werden müssen

Mehlwürmer, Grillen und Co. sind neuartige Lebensmittel, deren Zulassung in Europa überwiegend noch aussteht. Gleichzeitig machen Übergangsregelungen eine Vermarktung bestimmter Insektenprodukte als Lebensmittel bereits jetzt möglich. Eine qualitative Forsa-Befragung im Auftrag der Verbraucherzentralen hat nun die Erwartungen von Verbraucher/-innen zu Speiseinsekten erfasst. Im Fokus standen Personen, die bereits insektenhaltige Lebensmittel essen oder bereit wären, diese zu probieren. Zusätzlich wurden Personen mit Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten befragt.

Allergenes Potenzial von Insekten ist kaum bekannt

Vor allem Personen mit einer Unverträglichkeit gegen Krustentiere und Hausstaubmilben könnten auch auf Insekten allergisch reagieren. Den meisten Befragten ist bekannt, dass verschiedene Lebensmittel Unverträglichkeiten und Allergien auslösen können. Spontan wird Insekten jedoch kein erhöhtes allergenes Potenzial zugeschrieben. Die Teilnehmer/-innen der Befragung erwarten in Deutschland eine gut sichtbare Kennzeichnung auf der Verpackung. Insbesondere für Allergiker ist das ein wichtiger Aspekt.

„Das allergene Potenzial von Insekten ist bisher wenig erforscht und noch nicht abschließend geklärt. Daher erwarten wir von den Zulassungsbehörden, dass es bei insektenhaltigen Lebensmitteln zukünftig einen verbindlichen Hinweis auf der Vorderseite der Verpackung gibt. Dieser muss eindeutig und gut erkennbar vor möglichen allergischen Reaktionen bei vorhandenen Allergien gegen Schalen- und Krustentiere sowie Hausstaubmilben warnen“, sagt Sabine Holzäpfel von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Verwendungshinweise

Wie man die neuartigen und unbekannteren Insekten verwendet, sollte laut dieser Befragung auf der Verpackung stehen. Dass Insekten mit Keimen belastet sein können, ist vielen nicht bekannt. Ohne klare Angaben zur Verwendung gehen die Befragten davon aus, dass sie das Produkt direkt verzehren können. Andernfalls wird ein konkreter Hinweis, etwa zur Erhitzung vor dem Verzehr, erwartet. „Das Ergebnis stützt unsere Forderung aus dem Marktcheck vom letzten Jahr. Es muss deutlich angegeben werden, ob ganze Insekten direkt verzehrt werden können oder zuvor erhitzt werden müssen“, so Sabine Holzäpfel.

Werbeaussagen zu hohen Proteingehalten

Vor allem sportliche, männliche Teilnehmer erwarten aufgrund der Werbung höhere Proteingehalte von insektenhaltigen Lebensmitteln als von herkömmlichen. „Das trifft jedoch nicht auf alle insektenhaltigen Produkte zu, denn häufig ist nur ein geringer Anteil an Insekten enthalten“, so Sabine Holzäpfel. „Zudem sind Insekten sehr leicht und die tatsächliche Verzehrmenge gering.“

Links zum Thema:

- Podcast „Durchleuchtet – der Verbraucherfunk“: Insekten essen
- Zur Befragung: www.vz-bw.de/novel-food-studie
- Marktcheck „Insekten essen“: www.vz-bw.de/node/51871
- Infos zum Thema „Novel Food“: www.vz-bw.de/novel-food

Druckfähige Info-Grafiken zu der forsa-Befragung erhalten Sie gerne auf Anfrage!



Gemeinsame Bekanntmachungen

Freitag, 19. März 2021

LANDRATSAMT
ORTENAU-KREIS



Für Landwirte: Antragsannahme zum Gemeinsamen Antrag begonnen

Das Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises teilt mit, dass am 15. März 2021 die Antragsannahme zum Gemeinsamen Antrag 2021 begonnen hat. Aufgrund der derzeit geltenden Regelungen wird eine telefonische Antragsannahme nach Terminvereinbarung durchgeführt. Infoveranstaltungen finden nicht statt.

Telefonische Antragstermine können wie im Vorjahr unter termine.iraog.de und dem Menüpunkt Landwirtschaftsamt Gemeinsamer Antrag oder unter Tel 0781 805 7131 unter Angabe der Unternehmensnummer gebucht werden.

Ortenauer Gastronomiekampagne »Lust auf...«

Mit der Kampagne „Lust auf...“ präsentiert die Tourismusabteilung des Landratsamts den Ortenauerinnen und Ortenauer eine Fülle an abwechslungsreichen Abhol- und Lieferangeboten heimischer Gastronomen. Dabei bieten Gaststätten aus der Region im Rhythmus von zwei Wochen Gerichte zu verschiedenen Themen an. Noch bis Ende der Woche dürfen sich alle freuen, die aktuell Fernweh und „Lust auf... internationale Küche!“ haben. **Ab dem 22. März** geht es dann unter der Devise „Lust auf... vegetarisch, kulinarisch?“ weiter. Das gesamte Angebot sowie alle Infos zu den Betrieben und zur Kampagne werden auf der Tourismuswebsite www.ortenau-tourismus.de/zusammenhalten/lust-auf veröffentlicht. Gastronomen, die sich beteiligen möchten, können sich unter tourismus@ortenaukreis.de melden.

Landratsamt sucht Person für Kinderbetreuung in Schutterwald

Für einen Deutsch-Kurs mit Kinderbetreuung in Schutterwald sucht das Landratsamt Ortenaukreis in Kooperation mit dem Institut für Deutsche Sprache Offenburg und der Gemeinde Schutterwald eine weitere Betreuungsperson, die gern mit kleinen Kindern (1-3 Jahre) von Flüchtlingsfamilien arbeiten möchte.

Die Betreuungszeiten sind Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8:30 bis 12:30 Uhr. Wer Freude am Umgang mit Kindern hat und sich diese Aufgabe zutraut, kann auf Basis einer ehrenamtlichen Aufwandsentschädigung die eingesetzte Fachkraft unterstützen. Interessenten, die eine Ausbildung als Tagesmutter/-vater oder Erzieher/in oder ähnliche Qualifikation mit pädagogischer Erfahrung haben, kann die Tätigkeit auf Honorarbasis angeboten werden.

Nähere Informationen erhalten Interessierte bei Dr. Anna Uhl, Institut für deutsche Sprache Offenburg, Telefon 0781 9364 424 oder anna.uhl@ids-offenburg.de sowie bei Ursula Moster, Integrationsbeauftragte, Landratsamt Ortenaukreis, Telefon 0781 805 9153 oder ursula.moster@ortenaukreis.de.

Entschädigung für Schäden durch Engerlinge: Antragsunterlagen im Internet abrufbar

Das Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Landwirtschaft, teilt mit, dass alle Landwirte, die Schäden im Grünland durch die Engerlingslarven des Junikäfers haben, eine Förderung zur Wiederherstellung des Grünlands beantragen können. Berücksichtigt werden auch schon erfolgte Maßnahmen. Ab sofort sind die Informationen und die Antragsunterlagen auf der Infodienstseite des Amtes für Landwirtschaft <https://ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de> verfügbar.

Deponien und Wertstoffhöfe am Karsamstag geschlossen/ Müllabfuhrtermine verschoben sich wegen der Osterfeiertage

AbfallApp Ortenaukreis informiert zuverlässig

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft informiert, dass am **Karsamstag, 3. April 2021**, alle Deponien und Wertstoffhöfe im Ortenaukreis geschlossen sind. Auch die Müllabfuhrtermine verschoben sich wegen der bevorstehenden Osterfeiertage. Um die Abfuhr nicht zu verpassen, empfiehlt die Abfallwirtschaft Ortenaukreis, sich im Abfallkalender 2021 über die Abfuhrtage zu informieren. Sowohl auf den gedruckten als auch auf den PDF-Abfallkalendern auf der Internetseite sind sämtliche Termine verbindlich abgedruckt. Verschiebungen aufgrund von Feiertagen sind darin bereits berücksichtigt. Wer bequem und zuverlässig immer einen Tag vorher an alle Termine erinnert werden will, kann sich rechtzeitig vor Ostern noch die kostenlose AbfallApp Ortenaukreis herunterladen. Auf der Startseite der Internetseite www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de gibt es direkte Links zum Apple Store und GooglePlay Store sowie einen QR-Code zum Download. Weitere Informationen zur Abfallentsorgung im Ortenaukreis gibt es bei der Abfallberatung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Telefon 0781 805 9600 oder per E-Mail an abfallwirtschaft@ortenaukreis.de.

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau: Das Immunsystem stärken – mit den Schutzfaktoren Ernährung und Co.

Wie wir mit einer ausgewogenen Ernährung unser Immunsystem stärken und unserer Gesundheit etwas Gutes tun können, steht im Mittelpunkt eines Online-Vortrags des Ernährungszentrums Ortenau am **Montag, 29. März 2021, um 18 Uhr**. Dabei erläutert die Ernährungswissenschaftlerin und freie Referentin Silke Bauer die Einflüsse der Ernährung auf unseren Organismus und zeigt anhand praktischer Tipps auf, wie dieses Wissen anwenden und in den Alltag integrieren können. In Zeiten, in denen Corona und auch andere Virusinfektionen unser Leben stark beeinträchtigen, sind neben den bekannten Hygieneregeln auch ein starkes Immunsystem für die Gesundheit von großer Bedeutung. Eine ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung und ausreichend Schlaf sind wichtige Schutzfaktoren und stärken die Abwehrkräfte. Was in der Theorie leicht zu sagen ist, kann in der Praxis oftmals schwer umzusetzen sein. Denn wer viel Zeit zuhause verbringt, im Home-Office arbeitet, Doppelbelastungen, Langeweile, Frust oder Stress ausgesetzt ist, ändert häufig auch seinen individuellen Ernährungsalltag. Die Folgen sind oft eine mangelnde Nährstoffversorgung, Gewichtszunahme und schlechte Laune. Anregungen und Tipps, wie eine immunsystemstärkende Ernährung gelingen kann, gibt der kostenfreie Online-Vortrag des Ernährungszentrums. Eine Anmeldung ist **bis spätestens Donnerstag, 25. März 2021**, über ein Kontaktformular auf der Internetseite des Ernährungszentrums unter www.ez-ortenau.de möglich. Die Zugangsdaten werden den Teilnehmenden per E-Mail zugeschickt.

Allgemeine Bekanntmachungen

Dreizehnter Projektauftrag in der LEADER-Region Mittlerer Schwarzwald

Im Rahmen der sogenannten Übergangsverordnung stehen dem Verein Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V. für die Jahre 2021 und 2022 weitere Fördermittel zur Verfügung. Die Projektauswahl erfolgt nach den Kriterien der Förderperiode 2014 – 2020. Somit wird die aktuelle Förderperiode mit Projektauswahlentscheidungen um zwei Jahre verlängert und die Zeit bis zur Auswahl der LEADER-Aktionsgruppen für die nächste Förderperiode überbrückt. Der Verein Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V. ruft daher zur nächsten Projekteinreichung bis zum 20. April 2021 auf.

Vereine, Verbände, Unternehmen, Kommunen und Privatpersonen haben zum 13. Mal die Möglichkeit, sich um eine LEADER-Förderung bewerben. Für den zweiten Projektauftrag im Jahr 2021 stehen der LEADER-Region 300.000 Euro EU-Mittel sowie weitere Landesmittel im entsprechenden Förderverhältnis zur Verfügung. Der voraussichtliche Auswahltermin ist am 19. Mai 2021.

Grundvoraussetzung für eine Förderung aus LEADER für die Jahre 2021 und 2022 ist eine hinreichende Projektreife. Das Projekt soll bereits zum Zeitpunkt der Beschlussfassung konzeptionell soweit fortgeschritten sein, dass unmittelbar nach einer Förderzusage durch die LAG eine Antragstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde möglich ist.

Das heißt, dass bereits jetzt eine Baugenehmigung vorliegt bzw. demnächst ausgestellt wird, die Kostenplausibilisierung z.B. durch drei vergleichbare Angebote erfolgt ist sowie die Finanzierung gesichert ist.

Die Vorhaben müssen den Zielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes der Region Mittlerer Schwarzwald entsprechen. Die Auswahl erfolgt auf Basis von Auswahlkriterien.

Die Geschäftsstelle steht für Fragen zu den Anforderungen und Voraussetzungen zur Verfügung, eine frühzeitige Kontaktaufnahme wird ausdrücklich empfohlen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die mit diesem Aufruf zu vergebenden EU-Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für die Jahre 2021 und 2022 der LEADER-Aktionsgruppe derzeit noch nicht zur Verfügung stehen. Deshalb beschließt die Aktionsgruppe in der o.g. Auswahlrunde, ohne über eigene Fördermittel zu verfügen. Antragsteller können im Falle eines positiven Beschlusses über ihr Vorhaben insofern keinen Anspruch auf Förderung (Bewilligung) herleiten, auch dann nicht, wenn alle Förderfähigkeitsvoraussetzungen erfüllt sein sollten.

Unsere LEADER-Aktionsgruppe wird jedoch nach der Auswahlentscheidung alle positiv beschlossenen Vorhaben dem Land vorlegen und unmittelbar nach Zuteilung der EU-Fördermittel und positiver Prüfung der Förderfähigkeit zur Bewilligung vorschlagen.

Hintergrundinformationen zum Programm:

LEADER steht für "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale", demnach für Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Im Mittelpunkt dieses europäischen Strukturprogramms steht die Förderung beispielhafter Initiativen für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Die LEADER-Region Mittlerer Schwarzwald profitiert in dieser Förderperiode bereits zum zweiten Mal von den Fördermitteln der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg.

Mitgliedskommunen im Ortenaukreis: Biberach, Fischerbach, Gutach, Haslach, Hausach, Hofstetten, Hornberg, Kippenheim, Mühlenbach, Nordrach, Oberharmersbach, Oberwolfach, Schuttertal, Seelbach, Steinach, Wolfach, Zell a.H.

Mitgliedskommunen im Landkreis Rottweil: Aichhalden, Dunningen, Eschbronn, Fluorn-Winzeln, Hardt, Lauterbach, Schenkenzell, Schiltach, Schramberg, Zimmern o.R.

Der Verein »Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V.« als Träger der LEADER Aktionsgruppe ruft zur dreizehnten Projekteinreichung auf

Anträge können ab sofort von allen Interessenten gestellt werden. Die Projektideen müssen sich in den definierten Handlungsfeldern (s. Regionales Entwicklungskonzept Mittlerer Schwarzwald) wiederfinden.

Hierzu gehören folgende Bereiche:

1. Wertschöpfungsketten und Regionalvermarktung in der Landwirtschaft
2. Lebensqualität auf dem Land – für jung bis alt
3. Naturnaher Tourismus auf dem Land
4. Umwelt- und Klimaschutz durch Erneuerbare Energien

Bei diesem Projektauftrag können ausschließlich Anträge für folgende Module berücksichtigt werden:

Modul 1: Öffentliche Projekte

Modul 2: Private Projekte

Modul 4: Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum (IMF)

Modul 6: Private Vorhaben (entsprechend 1-6 des Art. 5 der ELER-VO)

Details zum Projektauftrag vom: **11. März 2021**

- Themenbereiche: alle Handlungsfelder des Regionalen Entwicklungskonzeptes der LEADER-Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald
- Höhe des EU-Fördermittel-Budget: **300.000 €**. Hinzu kommen je nach Fördermodul nationale Fördermittel in entsprechendem Förderverhältnis. Für Modul 4 stehen 7.000 € Kofinanzierungsmittel des Landes zur Verfügung.
- Bagatellgrenze: 5.000 € Zuschuss
- Obergrenze der förderfähigen Kosten (netto) / Projekt: 600.000 €
- Stichtag zur Einreichung der Projektanträge: **20. April 2021** bei der LEADER-Geschäftsstelle
- Voraussichtlicher Auswahltermin: **19. oder 20. Mai 2021**

Die Projektanträge werden vom Auswahlgremium nach einem transparenten und überprüfbaren Auswahlverfahren anhand der objektiven Bewertungskriterien bewertet, entsprechend ausgewählt und beschlossen. Die Bewertungskriterien sowie das Projektauswahlverfahren können auf der Homepage www.leader-mittlerer-schwarzwald.de eingesehen werden.

Ein Anruf bei der LEADER-Geschäftsstelle zwecks Überprüfung der Förderfähigkeit Ihrer Projektidee wird ausdrücklich empfohlen. Die Projekte müssen bereits konkret ausgearbeitet und umsetzungsreif sein.

Vorbehalt: Grundvoraussetzung für eine Förderung aus LEADER für die Jahre 2021 und 2022 ist eine hinreichende Projektreife. Das Projekt soll deshalb bereits zum Zeitpunkt der Beschlussfassung in der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) konzeptionell soweit fortgeschritten sein, dass unmittelbar nach einer Förderzusage durch die LAG eine Antragstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde möglich ist. Das heißt, dass bereits die für eine Bewilligung notwendigen Vorbereitungen weitgehend abgeschlossen sein sollen (zum Beispiel je 3 Angebote zur Kostenplausibilisierung, evtl. Baugenehmigungen, finaler Kosten- und Finanzierungsplan/Finanzierungszusagen der Hausbank, usw.).

Wir weisen darauf hin, dass die mit diesem Aufruf zu vergebenden EU-Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für die Jahre 2021 und 2022 der LEADER-Aktionsgruppe derzeit noch nicht zur Verfügung stehen. Deshalb beschließt die Aktionsgruppe in der o.g. Auswahlrunde, ohne über eigene Fördermittel zu verfügen. Antragsteller können im Falle eines positiven Beschlusses über ihr Vorhaben insofern keinen Anspruch auf Förderung (Bewilligung) herleiten, auch dann nicht, wenn alle Förderfähigkeitsvoraussetzungen erfüllt sein sollten.

Unsere LEADER-Aktionsgruppe wird jedoch nach der Auswahlentscheidung alle positiv beschlossenen Vorhaben dem Land vorlegen und unmittelbar nach Zuteilung der EU-Fördermittel und positiver Prüfung der Förderfähigkeit zur Bewilligung vorschlagen. Anträge schicken Sie bitte an das Regionalmanagement in der LEADER Geschäftsstelle: LEADER Geschäftsstelle Mittlerer Schwarzwald, Hauptstr. 5, 77761 Schiltach, Tel. 07836/955 -833 oder -779, E-Mail: kiefer@leader-mittlerer-schwarzwald.de oder kopf@leader-mittlerer-schwarzwald.de.

Polizeipräsidium Offenburg:

Online-Informationsveranstaltung zum Polizeiberuf



Die Polizei Baden-Württemberg bietet für das Jahr 2021 insgesamt 1400 Ausbildungs- und Studienplätze an; die Einstellungschancen für Auszubildende und Studierende sind daher sehr gut.

Mehr zum Polizeiberuf und den Voraussetzungen gibt es bei einer Online-Infoveranstaltung am **Dienstag, 23. März 2021, 16.30 Uhr**.

Anmeldung per Mail an. Danach bekommt ihr die Anmeldedaten zugesandt. Bei Rückfragen stehen euch die Einstellungsberater zur Verfügung. Helmut PETER, Tel. 07222/761-505, Uwe ECKERT, Tel. 0781/21-1343.

Bildungszentrum Offenburg:

Immunstärkende Wildkräuter in Küche und Naturheilkunde - Online-Seminar



Wildkräuter schmecken und können dem Körper gut tun. In diesem Online-Seminar wird die ausgebildete Kräuterpädagogin Ulrike Armbruster Wissenswertes über immunstärkende Wildkräuter in der Küche und in der Naturheilkunde vermitteln.

Die Autorin mehrerer Wildkräuterbücher wird in ihrem Onlinevortrag (Aufzeichnung bei Tageslicht) unterschiedliche Wildkräuter, wie sie zu dieser Jahreszeit wachsen, vor Ort in der Natur suchen und bestimmen. Die Teilnehmenden können Fragen zu den vorgestellten Wildkräutern stellen, die die Referentin nach Möglichkeit schon während der Veranstaltung beantwortet.

Die Angemeldeten erhalten vom Bildungszentrum Offenburg den Zugangslink gemailt.

In der Teilnahmegebühr ist ein Probierpaket mit Kräuterspezialitäten enthalten (inclusive Rezeptvorschlägen mit den im Vortrag besprochenen Kräutern und Versandkosten).

Die Päckchen mit den Kräuterspezialitäten werden vor dem Seminar vom Bildungszentrum verschickt.

Referentin: Ulrike Armbruster, Kräuter- und Naturheilkundepädagogin.

Termin: Donnerstag, 15. April, 19.00 – 20.30 Uhr, im Internet via Zoom, Teilnahmegebühr: 32,00 Euro (inkl. Probierpaket).

Anmeldung bis 01.04.2021 und weitere Informationen beim Bildungszentrum Offenburg, info@bildungszentrum-offenburg.de, Tel. 0781 925040, www.bildungszentrum-offenburg.de.

Internationaler Rentensprechtag der INFOBEST Kehl/Strasbourg

Die INFOBEST Kehl/Strasbourg organisiert am **Dienstag, den 13. April 2021**, einen internationalen Rentensprechtag mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und der französischen Carsat Alsace-Moselle.

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie finden die Beratungsgespräche für Versicherte, die Fragen zum Thema Rente haben, ausschließlich am Telefon mit einem Experten der Deutschen Rentenversicherung in deutscher Sprache oder der Carsat in französischer Sprache statt.

Terminvereinbarungen per Telefon oder per E-Mail bei der INFOBEST Kehl/Strasbourg sind unbedingt erforderlich (**Anmeldeschluss: 08.04.2021**).

Die Berater werden zur vereinbarten Uhrzeit telefonisch mit den Versicherten Kontakt aufnehmen. Die Beratung ist kostenlos und erfolgt in individuellen Gesprächen von ca. 30 Minuten. Aus organisatorischen und technischen Gründen kann keine Übersetzungshilfe angeboten werden.

INFOBEST Kehl/ Strasbourg, Rehfusplatz 11, 77694 Kehl,
Tél F : 03 88 76 68 98, Tel D : 07851 94 79 0,
E-Mail: kehl-strasbourg@infobest.eu.

Pflegestützpunkt Ortenaukreis – Außenstelle Kinzigtal:

Plötzlich konfrontiert mit einer Behinderung ?

Service für Menschen mit Behinderungen im Ortenaukreis

Über 130 Anbieter mit Angeboten für Menschen mit Behinderung im Ortenaukreis sind mittlerweile unter www.familienratgeber.de zu finden. Betroffene, Angehörige und Berater finden dort Antworten auf Fragen wie diese: Welche Einrichtungen der Frühförderung gibt es? Welche Institutionen helfen bei der Pflege von Angehörigen?

Über eine Suchmaske stehen Adressen und Ansprechpartner in wohnortnahe bereit. Der Familienratgeber ist für persönlich Betroffene ebenso interessant wie für Beratungsstellen oder Servicestellen, die das Internet-Angebot zur Unterstützung der täglichen Arbeit nutzen können. Die Adressdatenbank ermöglicht eine seriöse und kostenlose Darstellung aller wichtigen Einrichtungen und Angebote der Behindertenhilfe in Deutschland. In Gesprächsforen haben sowohl persönlich Betroffene als auch Fachleute die Möglichkeit, sich über praktische Tipps, wertvolle Erfahrungen und Meinungen auszutauschen.

Ansprechpartner: Pflegestützpunkt Ortenaukreis – Außenstelle Kinzigtal, Herr Allgaier, 77716 Haslach, Sandhaasstr. 4, Telefon: 07832 99955-220, E-Mail: kontakt@psp-kinzigtal.de, Internet: www.familienratgeber.de.

Caritasverband Kinzigtal e.V.:

Der Weg zum Insolvenzverfahren

Überschuldung. Nicht mehr wissen, was zuerst bezahlen. Immer wieder Familie, Freunde und Bekannte anpumpen. Vermeintlich günstige Kredite aus dem Internet abschließen. Ein Loch mit einem neuen stopfen. Ein Kreislauf, aus dem man scheinbar nicht mehr herauskommt. Der Gang zum Gerichtsvollzieher. Ein Privatinsolvenzverfahren ist für überschuldete Personen nicht selten die einzige Chance auf eine neue Perspektive ohne Schulden. Wie ist der Weg dorthin?

Zunächst schreiben wir die Gläubiger an und tragen die Forderungen zusammen, um so einen Überblick über den aktuellen Schuldenstand zu erhalten. In einem zweiten Schritt überlegen wir zusammen mit dem Schuldner, wie ein realistischer Regulierungsvorschlag aussehen kann – vielleicht eine Einmalzahlung, eine Ratenzahlung oder einen flexiblen (Null-)Plan. Den Gläubigern legen wir den Schuldenbereinigungsplan vor. Wenn sie ihn akzeptieren, dann kann der Schuldenausgleich beginnen. Wenn der Vorschlag dagegen abgelehnt wird, müssen wir das Scheitern erklären – und der Weg in ein Insolvenzverfahren ist offen.

Das Insolvenzverfahren dauert drei Jahre. Es muss im Verfahren nur der pfändbare Teil des Einkommens, der sich aus der Pfändungstabelle ergibt, abgeführt werden. Nach drei Jahren spricht das Insolvenzgericht die Restschuldbefreiung aus. Man ist schuldenfrei.

Der Zugang zu unserer Schuldnerberatung erfolgt über den Caritassozialdienst in Haslach; Tel. 07832 99955-200.

Caritasverband Kinzigtal e.V.:

Menschen in Notlagen zur Seite stehen – Caritassozialdienst

Der Caritassozialdienst ist als Grunddienst der Caritas Erstanlaufstelle für Menschen in unterschiedlichsten Notlagen. Wir beraten und begleiten Sie als Einzelperson, als Paar oder Familie -unabhängig von Alter, Religion und Herkunft. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Ihre persönliche, familiäre und wirtschaftliche Situation zu stabilisieren. Dazu informieren wir Sie über Ansprüche auf Sozialleistungen (z. B. Wohngeld, Arbeitslosengeld 2, Sozialhilfe) und unterstützen Sie bei deren Durchsetzung. Bei Bedarf helfen wir Ihnen Existenz sichernde Maßnahmen einzuleiten. Wenn es sinnvoll und notwendig ist, vermitteln wir Sie an andere Fachdienste. Sie können auch zu uns Kontakt aufnehmen, wenn Sie als Bezugsperson eines belasteten Menschen Rat suchen oder wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Beratung ist kostenlos.

Caritashaus Haslach, Caritassozialdienst, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach. Tel. 07832/99955-235. Sprechzeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr, Mo. und Do. 14 bis 17 Uhr. www.caritas-kinzigtal.de.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.:
Frühlingsbeginn: Jetzt Balkon und Terrasse insektenfreundlich gestalten!



Der Frühling kommt: Überall werden Blumenkübel auf Balkon und Terrasse neu und farbenfroh bepflanzt. An warmen Tagen haben sich bereits die ersten Bienen, Hummeln und Schmetterlinge gezeigt und uns daran erinnert, dass sie auf unsere Unterstützung bei ihrer Nahrungssuche angewiesen sind.

Aber nicht alles, was schön aussieht, nutzt auch den Bestäubern. Von Geranien oder gefüllten Zierpflanzen können die meisten Insekten nicht profitieren – von heimischen Blütenpflanzen und blühenden Kräutern dagegen schon. Wichtig für eine insektenfreundliche Bepflanzung ist, dass möglichst zu jeder Jahreszeit etwas blüht – von den Frühblüherern wie Krokus und Narzissen über Kapuzinerkresse, Löwenmäulchen, wilde Ringelblume und Sonnenhut bis hin zu Zinnie, Lavendel oder Küchenkräutern wie Thymian, Minze und Basilikum, die man stehen lässt, bis sie blühen.

Wer auf dem Balkon wenig Platz zur Verfügung hat, kann mit Kletterpflanzen wie der Waldrebe, Prunkwinde oder Duftwicke sowohl für ein bisschen Sichtschutz, als auch für Attraktionen für Wildbienen, Schmetterlinge und Co. sorgen.

Damit unsere Pflanzaktionen nicht anderswo zum Problem werden, empfiehlt der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.) außerdem, darauf zu achten, dass nur torffreie Blumenerde zum Einsatz kommt. Für den Torfabbau werden Moore ausgebaggert und zerstört. Sie beheimaten jedoch bedrohte Tier- und Pflanzenarten und binden zudem große Mengen klimaschädliches Kohlendioxid.

Die meisten Baumärkte und Gartencenter bieten mittlerweile auch torffreie Erden an, die entsprechend gekennzeichnet sind. Den Aufdruck "Bio" findet man dagegen auch auf torfhaltigen Erden. Der beste Torfersatz ist Kompost, den es auch in gewerblichen und kommunalen Kompostieranlagen zu kaufen gibt.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND):

**Vortrag: Ein sicherer Ort? –
 Atommüllendlagersuche im Ortenaukreis**



2017 hat der Bundestag das Standortauswahlgesetz verabschiedet und die deutschlandweite Suche nach dem Atommüll-Lager für hochradioaktive Abfälle begonnen. Im Herbst 2020 erfuhr die Öffentlichkeit mit dem „Zwischenbericht Teilgebiete“ erstmals, auf welche Gebiete in Deutschland sich die weitere Suche konzentrieren wird.

Auch der Ortenaukreis ist von der Suche nach einem Standort für ein tiefengeologisches Lager für hochradioaktiven Atommüll betroffen. Denn hier gibt es Gesteinsvorkommen, die grundsätzlich für das Suchverfahren infrage kommen.

.ausgestrahlt hat das Auswahlverfahren auf den Prüfstand gestellt und zeigt gravierende Mängel auf, darunter fehlende Mitbestimmungsrechte für Betroffene, wissenschaftliche Unschärfe, dehnbare Entscheidungskriterien und ein viel zu eng angelegter Zeitrahmen. Dieses Verfahren führt nicht zu einem geeigneten Atommüll-Lager, sondern in Konflikte mit der Bevölkerung an den potenziell betroffenen Standorten.

Der Vortrag wendet sich an die Menschen in diesen Regionen und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten auf. Im Anschluss an den Vortrag bietet sich Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Auf Einladung der Bürgerinitiative Umweltschutz Offenburg (BUO), der VHS Offenburg und des BUND-Umweltzentrums wird Jochen Stay von .ausgestrahlt am Donnerstag, den 25. März um 19 Uhr die aktuelle Entwicklung zur Standortsuche beleuchten und der Frage nachgehen: Wie lässt sich ein schlechtes Lager verhindern?

Die Veranstaltung muss aufgrund der aktuellen Pandemielage online stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung bei der VHS Offenburg unter 0781/9364-200 oder anmeldung@vhs-offenburg.de ist erforderlich, der Link zur Teilnahme wird dabei vergeben.

Kinder-Uni der Hochschule Offenburg:
»Wie man mit Pflanzenkohle den Planeten kühlt...«

Am **Mittwoch, 31. März, um 16 Uhr** ist es wieder soweit: die Kinder-Uni der Hochschule Offenburg geht in die nächste Runde – zum zweiten Mal online. Dieses Mal wartet eine ganz besondere Aufgabe auf die Teilnehmenden: Gemeinsam sollen sie den Planeten mit Hilfe von Pflanzenkohle kühlen. Dazu gibt es unter <https://www.hs-offenburg.de/die-hochschule/rektorat/hochschulkommunikation/kinder-uni-online-maerz/> schon jetzt ein Video, in dem Prof. Dr. Daniel Kray erklärt, wie man Pflanzenkohle selbst herstellen kann und was dabei zu beachten ist. Außerdem hat er auch noch einen Forschungsauftrag für die Teilnehmenden, der etwas mit Ostern zu tun hat. Am 31. März präsentiert Prof. Dr. Daniel Kray dann live vom Demeterhof von Bio-Bauer Johannes Witt in Offenburg-Weier noch viele weitere Fakten rund um das Thema Pflanzenkohle. Dazu entzündet er ein großes Feuer, legt ein Hochbeet an und hält noch einige Oster-Überraschungen parat. So viel sei schon jetzt verraten: Es geht auch um das Huhn und das Ei und was das alles mit Pflanzenkohle zu tun hat. Und zu gewinnen gibt es auch wieder etwas. Die Teilnehmenden der Kinder-Uni online treffen sich am 31. März auf Zoom. Nach der Anmeldung über die Internetseite der Kinder-Uni erhalten Sie automatisch den Link zu dem Meeting. Das Gewinnspiel läuft gleichzeitig über die Lernplattform „Kahoot!“. Auf der Internetseite der Kinder-Uni sind ab sofort eine Zutatenliste für die Pflanzenkohle und den Forschungsauftrag, ein Termin-Reminder zum Herunterladen sowie viele weitere Informationen zu finden. Der Besuch auf dem Demeterhof wird unter strikter Einhaltung der aktuellen Corona-Hygieneregeln vom Kinder-Uni-Team der Hochschule Offenburg produziert.

Doppelte Innovation für 2020/2021

Der Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen (L•U•I) ist zurück aus der Corona-Pause

Das Jahr der Corona-Pandemie war unfreiwillig auch ein Jahr der Innovationen: Not macht bekanntlich besonders erfinderisch. Auch in Baden-Württemberg wurden neue Ideen entwickelt und neue Einkommensquellen erschlossen, um den eigenen landwirtschaftlichen Betrieb oder auch Dorfgemeinschaften durch die Krise zu bringen.

Coronabedingt konnte der Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen im letzten Jahr leider nicht verliehen werden, doch dadurch möchten sich die Träger des Wettbewerbs nicht beirren lassen. Die Ideen für Innovationen waren da, und sie sind auch nicht verloren. 2021 wird die Jury aus den Einsendungen diesen und auch des letzten Jahres anhand eines Kriterienkatalogs die vielversprechendsten Projekte auswählen. Diese werden dann wie immer live begutachtet, ob vor Ort oder per Videoschaltung wird je nach Infektionslage entschieden. Auch die Preisverleihung im Herbst wird wohl nicht wie bisher stattfinden können. Geplant ist eine „hybride“ Veranstaltung, bei der sich Gäste auch online zuschalten können.

Nun ist es also wieder soweit: Insgesamt 5.000 Euro warten auf unternehmerische Geister, die mit ihrer Idee, mit ihrer Innovation, die Zukunft der Landwirtschaft und des ländlichen Raums in diesen beiden Jahren entscheidend gestaltet und geprägt haben. Bewerben können sich Landwirte und Landwirtinnen, aber auch Projektgruppen, Gemeinden oder Einzelpersonen aus ganz anderen Berufsgruppen. **Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2021.**

Das Preisgeld und der mit der Auszeichnung verbundene Werbeeffekt geben den Siegerprojekten häufig den noch erforderlichen Anschlag zur Marktreife. Inzwischen hat sich der L•U•I außerdem zu einer Kontakt- und Austauschbörse entwickelt.

Träger des L•U•I sind die drei berufsständischen Landjugendverbände in Baden-Württemberg, die LandFrauenverbände sowie die Bauernverbände. Finanziell gefördert wird er von der ZG Raiffeisen eG und dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV).

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zu den Bewerbungskriterien und den Siegern der vergangenen Jahre finden Sie unter www.lui-bw.de.

Projektleitung: Bund Badischer Landjugend e.V., Merzhauser Straße 111, 79100 Freiburg, Tel.: (07 61) 271 33-550, Fax: (07 61) 271 33-551, E-Mail: info@lui-bw.de.